

Wo der Bezirk Einwohner gewinnt und verliert

Laut einer Bevölkerungsprognose für das Jahr 2050 verzeichnet Hartberg-Fürstenfeld ein leichtes Minus bei der Einwohnerzahl. Den Fokus wolle man daher vermehrt auf junge Familien legen, die sich in der Region ansiedeln sollen.

Von Livia Steiner

Das Land Steiermark veröffentlichte eine Bevölkerungsprognose für das Jahr 2050. Dabei verzeichnet Hartberg-Fürstenfeld in den kommenden Jahren ein leichtes Minus von 90.619 Einwohnern (2021) auf voraussichtlich 89.190 Einwohner (2050). Während die Bevölkerungsanzahl im Bezirk annähernd gleich bleibt, können sich die Städte Hartberg und Fürstenfeld über ein kleines Plus freuen.

Hartberger Bürgermeister Marcus Martschitsch sieht darin den Beweis, dass die Stadtgemeinde den Fokus auf die richtigen Punkte gesetzt hat. „Wir haben intensiv auf Betriebsansiedelungen, Wohnbau und Arbeitsplätze gesetzt“, sagt Martschitsch und fügt hinzu: „Das Wohnen in Hartberg ist auch besonders attraktiv, weil

es in der Mitte zwischen Graz und Wien liegt“. Einen besonderen Fokus will man daher weiterhin auf den Eisenbahnausbau legen. „Wir kämpfen vor allem für eine rasche Anbindung nach Graz“, erklärt Martschitsch.

Sieht es in Hartberg und Fürstenfeld, laut der Prognose, gut aus, verzeichnen jedoch die Gemeinden im Wechselland ein sattes Minus. Für Patriz Rechberger, Bürgermeister von Vornau, liegt der Grund hier ebenfalls an der Abwanderung von Jungen. Ein Vorhaben, diesen Trend zu ändern, ist, Anreize für den Bau von Eigenheimen in der Gemeinde zu schaffen. „Wir bemühen uns, vergleichbar leistbares Bauland anzubieten“, erklärt Rechberger.

Laut der Prognose ist Hartl ebenfalls betroffen. Für Bürgermeister Hermann Grassl ist der

Grund offensichtlich:

„Wir haben eine hohe Bevölkerungsanzahl, die über 60 ist“. Das habe natürlich große Auswirkungen auf eine solche Prognose, daher arbeite man daran, vermehrt junge Familien in der Gemeinde anzusiedeln.

Alles in allem steht der Bezirk Hartberg-Fürstenfeld bis 2050 gut da. Für den Bürgermeister der Bezirkshauptstadt ist der

Grund dafür eindeutig: „Der Bezirk hat als Gesamtes so viel Qualität mit seinen unterschiedlichsten Bereichen, sodass wir künftig wenig Angst haben müssen“, blickt Martschitsch in die Zukunft.



Vizebürgermeister August Friedhelm schlug das Winterbier-Fass an und wurde kräftig angefeuert

KAPLAN

ILZ

Bock In Nestelbach

Hunderte quetschten sich in die Mehrzweckhalle Nestelbach im Ilztal, um dem Bockbieranstich des Sportvereins unter Obmann Mario Erkingen beizuwohnen. Den Anstich nahmen die Vizebürgermeister August Friedheim und Stefan Wilhelm sowie Herbert Flechl mit den Sportfunktionären vor.

KLEINE
ZEITUNG

Veranstaltungen & Kulinarik

TOPAKTUELL UND GARANTIERT REGIONAL

Der Teich ruft zum Gansessen

Ganserl vom eigenen Hof gibt es bis 20. Nov. Immer mittags ab 11 Uhr. Bitte um Vorbestellung! Harter Teichschenke, Großhart 179, 0664-2320683

